

Jahresbericht Tauteam

2013/2014

Liebe Schwestern Liebe Brüder



Haben wir Zukunft? Und wenn ja, welche? Das fragte die INFAG-D im Juli an ihrer Werkstatt „Zukunft Orden“. Als Kundschafterinnen in Neuland kehrten die Teilnehmer zurück. Zukunft hat nicht wirklich, wer zum Leben heute sagt: „Es geht, es geht *noch* immer, *noch* gut...“. Wie lange noch?? - Zukunft hat, wer die Frage beherzt beantwortet: „*Was wollen wir?*“

Unser Teamjahr begann letzten Herbst mit sechs Mitgliedern und endet aktuell mit drei. Im Januar haben wir Sr. Anna Gasser und das Ehepaar Steffen verabschiedet, allseitig dankbar für einen intensiven und geschwisterlich reichen Weg – und für spannende Engagements. Die **Verschlinkung auf ein Teamtrio** wird aufgewogen durch rund zwanzig Mitarbeitende in verschiedenen Projekten, von Reisen über Tagungen bis zum Adventsgebet im Ranft. Das Foto vom Dankessen in Solothurn letzten Herbst spricht mehr als Worte, und die Namen unserer engeren **Mitarbeitenden** findet Ihr auf unserer Homepage: www.tauteam.ch/mitglieder/66.html



Das verkleinerte Team wagte es, die FG-**Zeitschrift Tauzeit** letzten Herbst redaktionell zu übernehmen. Seit ihrer Gründung haben mehr als 60 Nummern eine interfranziskanische Offenheit gezeigt. Unseren Gemeinschaften bleibt dank INFAG-Hilfe (Beitrag, Sponsoring, Administration Kapuziner) ein gutes Schaufenster erhalten und wir arbeiten mit der jungen Journalistin Sarah Gaffuri viermal jährlich motiviert an franziskanischen Impulsen für rund 1000 interessierte, unter ihnen INFAG-Mitglieder.

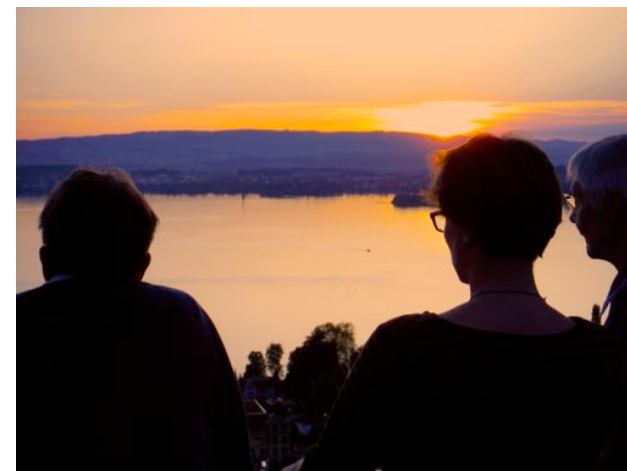
Seit letztem Jahr gestaltet das Tauteam auch eine der fünf Nummern der Kapuziner-**Zeitschrift ITE** mit Blick auf die *Franziskanische Schweiz*. Die aktuelle Sommernummer widmet sich erneut dem Thema des kommenden Franziskanischen Forum 2014, »Friede ohne Gerechtigkeit«. Mitgeschrieben haben Sr. Iniga von Baldegg und Br. Markus Heinze OFM von *Franciscans International* bei der Genfer UNO.

Unsere Arbeitsfelder haben sich trotz Verschlinkung des Teams nicht reduziert, wenn die **gastgebenden Gemeinschaften** nun auch weniger Betten brauchen.

Seit letztem September haben uns zu unserer herzlichen Freude und Dankbarkeit beherbergt:

- die **FG** im Mattli Morschach und in einem Rustico
- die **Franziskaner-Konventualen** im Flüeli-Ranft
- die **Kapuzinerinnen** in Solothurn
- die **Klara-Schwestern** in Bregenz
- die Mutterhäuser in **Ingenbohl** und **Menzingen**
- das Projekt **Sunnehügel** in Schöpfheim
- die **Liebfrauenschwestern** in Zug
- die **Kapuziner** in Bigorio.

Das Bild stammt von der Dachterrasse der Zuger Liebfrauenschwestern: Imelda und Nadia mit Sr. Brigitte vor dem Schlummertrunk am letzten Abend. Zuvor hat ein Bildungsnachmittag zu Papst Franziskus die Gemeinschaft und muntere Kapuzinerinnen vom **Kloster Maria Opferung** ermutigt und berührt. Ähnlich anregend erlebten wir „**hausgelieferte**“ **Bildung** in **Menzingen** und an Abenden im **SLS Solothurn**. Die Kapuzinerinnen



in **Jakobsbad** haben zu Papst Franziskus gleich eine Matinée veranstaltet, die im Juni von gegen 100 Interessierten genossen wurde. Unser Bildungsabend in **Ingenbohl** hat über 100 Schwestern mit Bernardino von Siena begeistert. Wir bieten euch an der GV eine reiche Liste von Themen an, zu denen ihr uns **weiterbildend in Eure Gemeinschaft** einladen könnt.

Aus der ganzen INFAG-CH von Bodensee bis Röstigraben und von Basel bis ins Tessin erneut dankbar mitgestaltet wurden unsere beiden **Ranftanlässe**: Das **Adventsgebet** verzaubert Kinder, begeistert Studierende und bewegt erfreulich viele Schwestern, auch solche reiferer Jahrgänge. Trotz Regenwetter hat die **Pilgerweg in den Ranft** im Juni am Ende die obere Ranftkapelle dicht gefüllt, wo wir Franziskus' Spanienreise vor 800 Jahren gedachten.



Das Bild zum Dezember stammt aus dem **Ranftgebet**: sinnlich, besinnlich und tiefsinnig gestaltet zu den Sakramenten, die unser Leben prägen. Rosen voller Kraft und solche mit kurz gewordenem Stil stehen auch für die franziskanische Präsenz unserer grossen **Kongregationen im Ranft**, die diesen Sommer endet.

Wie jedes Jahr boten wir auch **offene Weekends** an: im Mattli neu ein Wochenende zum **Passionssonntag**, das zu unserem erstaunen sogar einen Mystikforscher aus der Pfalz ansprach und begeisterte.

Nadia gestaltet Weekends für Franziskanischen **Taukreis, Klosterkreise** und neue Gruppen junger Leute wie das Luzerner **Momentum**. Niklaus reiste für franziskanische Weekends über die Schweiz hinaus bis Reute, Hegne, Freiburg, Würzburg und Passau, d.h. als Gastarbeiter in die **benachbarte INFAG-D**.



Für die INFAG-CH selbst fand im September erneut ein **Franziskanisches Forum** statt. Es hat mit profilierten Frauen aus Bistumsleitungen und der Wirtschaft, dem Leiter der Luzerner Gassenarbeit, dem Politfuchs Franz Steinegger und Br. Willi Anderau als Medienexperte eine engagierte Auseinandersetzung mit unserer modernen Gesellschaft ermöglicht. Nähere Berichte zu allen offenen Bildungsangeboten bietet die Homepage.

Unsere **„Reisen mit Tiefe und Weite“** begleiteten rund 260 Personen auf Pilgerwege, in Exerzitien und nach **Assisi** sowie in die Lebenswelt von Agnes von **Prag**, Elisabeth von **Thüringen** und Antonius (**Padua, Südfrankreich**). Nicht wenige lassen sich da erstmals franziskanisch berühren, abonnieren dann Tauzeit und kommen ans Franziskanische Forum.

Wir selber **bilden uns fort**: Nadia absolviert eine intensive Bibliodrama-Ausbildung in Wislikofen, Niklaus bringt erste Erfahrungen im Weltkloster Radolfzell diesen Herbst in die Zürcher Woche der Religionen ein und Imelda machte spannende Erfahrungen in neuen Reisezielen (Graz, Rheinland) und als Festpredigerin im Kloster Dornach.

Nadia als „Junge“ im Team gestaltet jährlich ein Dutzend Religionstage für Jugendliche im Mattli und weiss um die Chance, die unsere Spiritualität auch der jüngsten Generation bietet. Umso mehr sorgt es uns, dass unsere Gemeinschaften erstmals in der Geschichte den Kontakt zur Jugend gänzlich zu verlieren drohen. Wir haben daher zusammen mit dem INFAG-Vorstand und dem Dozenten für Jugendarbeit an der Uni Luzern Formen und Wege einer **neuen Kooperation in der Jugendarbeit** gesucht und möchten die Frage mit euch an der GV vertiefen.



Ein Bild der jüngsten **Bigoriotagung** schliesst diesen kurzen Jahresrückblick. Erneut hat der Convento einen idealen Rahmen geboten, um 24 Engagierte aus der bunten INFAG-Welt ins Thema „Option für die Armen“ zu vertiefen, das durch Papst Franziskus ja neue Dringlichkeit gerade für uns „natürlichen Verbündeten“ erhält.

Weiteres könnt Ihr an der INFAG-GV erfahren. Dankbar für den erfüllenden und fordernden Auftrag, den wir in der INFAG-CH wahrnehmen, grüssen euch

h. Imelda Nadia Niklaus